

Protokoll 13. Sitzung des 35. Studierendenrats am 24.02.2025



Ort: Hörsaal X III
Beginn: 18:39 Uhr
Ende: 22:58 Uhr

Sitzungsleitung: Rachel Draude
Protokollant*in: Vincent Rau
Protokollversion: Öffentlich

TOP 00: Feststellung der Beschlussfähigkeit

21 Mitglieder und damit Beschlussfähig, TO wird vorgelesen

TOP 01: Angestelltenbelange

Han: Diskussionsrunde zur BTW mit moderiert.

Johannes kommt um 18:45 Uhr dazu. Damit sind wir 22.

Han: Facebook account noch aktiv.

Elke: Anne ist morgen wieder da, Patricia im Urlaub. Kinderecke im SSR wurde angefragt für den 06.03. Würden dafür dann einen Schlüssel bekommen. Familienbüro hat angefragt, 15:30-19:30 Uhr.

Rachel stellt den Antrag, dass das Gleichstellungsbüro die Kinderinsel im SSR nehmen darf.

→ 24-0-0, angenommen

TOP 02: Referent*innenbelange

Lukas: Gibt es Fragen zum Bericht oder zum Podium zur BTW? Soll ich ein Statement zur BTW für den Stura schreiben? Nein.

13. 03.- 16. 03. Veranstaltung des FZS. Wir können Vertreter*innen hinschicken. Gemeldet haben sich dafür: Yujin, Leonie und Lukas, müssen delegiert werden.

→ 24-0-0, angenommen

Yujin: Antrag über 400€ für Übernachtung

→ 18-0-5, angenommen

Lukas: Hat einen Antrag für den FZS vorbereitet. Ist euch zugekommen. Geht um 80 Jahre Ende des 2. WK. Möchte darüber abstimmen.

→ **23-0-1, angenommen**

Robin: Letztes Mal als Referent heute hier. Freut sich auf die Bewerber*innen und eine gute Übergabe. Möchte noch einige Worte sagen: Eine Ära geht für mich zu Ende. Die letzten Monate/Jahre haben mich persönlich sehr bewegt. Die Arbeit im Gremium hat sich verändert. Große Stärke des Gremium war die Struktur. Alle Gruppen des politischen Couleur waren im SPK vertreten. Ich selber ja auch. SPK hat immer solidarisch zusammengearbeitet. War damals einziger der LHG. Die Gruppendynamiken der letzten Jahre haben die Arbeit geschwächt. Bitte bitte versucht die Stimme der Studierendenschaft nicht durch Streit zu schwächen. Seht es als Chance der Verbindung an. Blicke immer Dankbar in die Vergangenheit. Dankt allen für die Zusammenarbeit.

Moritz: Auch meine letzte Sitzung als Referent. Havag wurde um Angebot gebeten, dies ist passiert. Angebot: MDV, 33,62€ pro Monat. Etwas günstiger als zuvor. Wünscht sich, dass diese Ticket wieder digital funktioniert. Zusatzvereinbarung würde nicht weiter laufen. Zur nächsten Sitzung ist das alles verständlicher. Studentenwerk hat angefragt, ob wir gemeinsam einen Büchertausch organisieren wollen. AKW und Vorsitz ist bereits informiert und Interesse besteht. Wissensspeicher wurde erstellt.

Bedankt sich auch für die gute Zusammenarbeit.

Ferdi bedankt sich für die Zusammenarbeit.

Bericht von Jesse liegt euch vor.

TOP 03: Berichte der Sprecher*innen

Anton: Bericht liegt euch vor. Habe mich für ein Referat beworben. Wechelt die Fakultät und die Mitgliedschaft endet, damit auch das Amt. Möchte gute Übergabe haben, dafür wurde bereits ein Dokument erarbeitet.

Vincent bedankt sich für Antons Arbeit.

Rachel: Haben uns viel mit Datenschutz Angelegenheiten beschäftigt.

Leonie: Buchhaltung und Tagesgeschäft. Nachtragshaushalt wurde ausgearbeitet, Rechenschaftsbericht angefangen. Anfrage ans SPK bearbeitet.

Yujin: Beschlussdatenbank erweitert und wird auch bald hochgeladen.

Elias kommt 19:09 dazu. Nun 25 Mitglieder anwesend.

Richard: Tagesgeschäft und Zahlungserinnerungen versendet. Schlüssel wurden nachgefertigt.

Ferdi: Am 05.02. Treffen mit SGM, Protokoll kann angefragt werden. 07.02. Inklusionstreffen, wird uns später noch beschäftigen. Einbruch vor drei Wochen, diverse Gegenstände fehlen, sehr viel Verwüstung. Polizei und Versicherung sind eingeschaltet. Soll bald Treffen mit Büro, Präventionsstelle der Polizei und der MLU geben, damit wir für die Zukunft besser

geschützt sind. Zu TOP 18: Antrag hat die Hochschulleitung erreicht, deshalb schaut aktuell die Innenrevision auf diverse Unterlagen. Wir warten auf Rückmeldungen. Gespräche über den Semesterbeitrag müssen stattfinden. Idee war es, sich in einem strukturierten Gespräch trifft und darüber diskutiert. Dies soll Zeit im Plenum sparen. 31.03. oder 14.04. als mögliche Termine. Offizielle Einladung kommt dann noch. Wer kann an diesen Terminen? Mehrheit für den 31.03., Ferdi meldet sich deswegen nochmal.

Jobst: In Hinblick auf das SoSe 25?

Ferdi: Ja

Yujin: Vorher wird mit diversen Personen erarbeitet, wie voll die Töpfe sein müssten, um weiterhin gut arbeiten zu können. Damit der Betrag auch dementsprechend verändert wird.

Ferdi: Das ganze muss bis zum 30.09.2025 beschlossen und im Amtsblatt sein.

TOP 04: Berichte der Arbeitskreise

1. Hastuzzeit: Ausgabe 99 fast fertig. Arbeit an der 100 läuft gut voran. ASQ Semester ist durch, wir erwarten die Berichte darüber. Planen das nächste ASQ Semester. Einige Mitglieder verlassen die Redaktion. Elisa als neue zweite Chefredakteurin.
→ **25-0-0, bestätigt**
2. AK ALV: Planen aktuell 11.03. wahrscheinlich Buchvorstellung, Im April Vortrag mit Omar Kamil. Weitere Veranstaltungen geplant.
3. AKW: Nicht viel passiert, Einbruch aufgearbeitet. Party am 28.02. im Upper Club. Einladung an alle!
4. AK Zivilklausel: Haben einen Text zur Einführung von Trump veröffentlicht.
5. AK Que (e)r Einsteigen: Am Freitag Party mit AKW, planen eine Zusammenarbeit mit dem AK Inklusion. Vortrag am 27.03. zu Allieship mit jüdischen Personen.
6. AK Öko: Interne Awareness-Workshop in Arbeit. Hilfe zur Selbsthilfe.
7. AK Studieren mit Kind: Planen einen Workshop (mit Hüpfburg) am 06.04.
8. AK Protest: Bericht eingereicht.
9. AK Inklusion: Rechenschaftsbericht fertiggestellt. Einladungen für den 08.05. erstellt. Treffen mit Vorsitz beim Inklusionstreffen. Wenn Probleme mit Behinderten-WCs bestehen, bitte dem AK melden.
10. AK Uni im Kontext: Nicht da
11. AKJ: nicht da
12. Studierendenradio: Nicht da.
13. AK gewerkschaftliche Arbeit: Personalratswahlen stehen an, stehen dazu in Gesprächen. Schuldrechtliche Vereinbarung an der MLU wird bald evaluiert. Am Wochenende war bundesweite TVStud-Konferenz in Göttingen, waren mit 13 Personen vor Ort. Planungen dazu sind angestoßen worden. 04.07. Veranstaltung.
14. AK Antisemitismus : Bericht.
15. AK Awareness: Demnächst offenen Plenum, alle sind eingeladen.

Jobst: Hat Bericht vom AK Protest gelesen. Kommen ihrer Anwesenheitspflicht nicht nach. Bittet darum, dass dies sich ändert.

Leonie: Haben den Verstoß gesehen, und den AK darauf hingewiesen.

Johannes: Wann war letzte AK Sprechstunde?

Wird überprüft.

Han: Januar und Februar war viel Arbeit für AK Protest. Vielleicht könnten wir deshalb ein wenig kulant sein.

TOP 05: Anträge

a) Exkursion nach Cottbus:

Maite: Exkursion nach Cottbus, Masterstudierende der Politikwissenschaft, es geht vor allem um Transformation und Ost-West. Schauen uns auch den Standort Cottbus an. Gucken und Tagebaue an, Theaterbesuch zu Zivilgesellschaft. Teilförderung durch die Fakultät. Lehrstuhl Systemanalyse angefragt.

Leonie: Aktuell noch mehr Einnahmen als Ausgaben. Wir machen eine Fehlbedarfsfinanzierung. Wir können erstmal Zusagen, aber wenn mehr Einnahmen sind, bekommen wir das Geld zurück.

Ferdi: Ihr bekommt dafür keine Leistungspunkte?

Maite: Nein. Es soll nach der Exkursion eine hochschulöffentliche Veranstaltung dazu geben.

Artur: Die Veranstaltung solltet ihr als separate Veranstaltung anmelden.

Maite: Da brauchen wir eher keine finanziellen Mittel.

Leonie: Wir habt ihr den Eigenanteil berechnet? Warum ist der so hoch?

Maite: Vermutung, dass es gar keine Förderung gibt.

Vincent: Stimmt aufgrund des eigenen Studiums nicht an der Abstimmung teil.

Antrag über 315,40€

→ **24-0-0, angenommen**

TOP 06: Bericht Sozialumfrage

Miriam: Ca. 2000 Personen haben teilgenommen, ca. 10% der Studierendenschaft. 1800 davon haben angegeben, regelmäßig den ÖPNV zu nutzen. Unterschiede zwischen vorlesungsfreier und Vorlesungszeit. Nicht Nutzung wird auf fehlende Infrastruktur abgeleitet. Fahrrad und Fuß als Alternative zum ÖPNV, das Auto jedoch auch bei 1/3. D-Ticket: größer Vorteil ist die bundesweite Gültigkeit und die Kosten. Erhöhung der Kosten für das D-Ticket wird durch die Mehrheit der Befragten befürwortet. Großteil spricht sich für die Beibehaltung des D-Tickets aus. Wunsch nach flexibleren Ticketmodellen wurde geäußert (Weiteres im Bericht). Könnten noch weitere Analysen durchführen und mit anderen Daten vergleichen.

Moritz: Bedankt sich für den sehr übersichtlichen Bericht.

Miriam: Gehen ansonsten weiter mit der Sozialumfrage.

Moritz: Schickt den Vorbericht auch an das Studentenwerk und KlimaPLanReal und die Hastuzzeit.

Johannes: Gibt ja auch gerade wieder Verhandlungen mit dem MDV. Sollten es strategisch erstmal für uns behalten?

Han: Gerade die Information zur Preiserhöhung ist wichtig.

Ferdi: Das setzt voraus, dass es Verhandlungen gibt. Bisher noch nicht so der Fall. HAVAG nicht wirklich an Verhandlungen interessiert.

Pause bis 20:10 Uhr. Soatina geht.

TOP 07: Vorstellung Bewerbungen Sport

Rachel erklärt den Modus.

Johannes: Bittet darum, Sachen als PDF zu versenden.

Rachel: Tut dies.

Anton: Hat vorher ja schon angekündigt. Die letzten Monate bereits in den relevanten Bereichen gearbeitet. Gesundheit: Sehr wichtiges Thema, auch für Studierende. Gibt bereits viele Angebote, diese müssen bekannter gemacht werden. Ab April im Master Medizin-Ethik-Recht. Durch den AK Awareness ist dieses Thema miteingebunden, auch selber seit einiger Zeit ehrenamtlich dort aktiv. Arbeitet in mehreren Forschungsprojekte zu gesundheitlichen Themen. Sport wieder als Leidenschaft für sich entdeckt. Auch an der MLU ist das Sportangebot sehr groß, jedoch nicht allen bekannt. Übergabe wird gut über die Bühne laufen.

Berat: Stammt aus der Türkei, studiert und hat bereits Arbeitserfahrung in der Chemiebranche. Hat erfolgreich Sport betrieben, und Preise gewonnen. Große Leidenschaft für Sport, würde sich freuen uns zu unterstützen.

Johannes: Weil es wichtig für die Stelle ist: Wie gut ist dein Deutsch?

Berat: Englisch ist besser als Deutsch, aber Deutschkurse werden besucht.

Dani: Wie gut kennst du dich mit Awarenessarbeit aus?

Berat: Awareness ist an Gesundheit gebunden, diese ist an Sport gebunden. Mentale Gesundheit auch wichtig.

Banschu: Stammt aus Indien, Englisch ist besser als Deutsch. In Indien war er Sportcoach. Verantwortlich für Studierende. Auch bereits mit sozialen Medien gearbeitet. Awareness war auch Teil der bisherigen Arbeit. Hat bereits Erfahrung in den Themengebieten.

Dani: Wie gut kennst du dich mit Awarenessarbeit aus?

Banschu: Awareness anders gedacht. War verantwortlich für Turniere. Soziale-Awareness ist wichtig.

Lars: Hat sich auf zwei Stellen beworben. Ist auf Stellensuche. Hochschulsport ist bereits gut ausgebaut. Hat schonmal Sport AGs für Schüler*innen geleitet. Awareness als Gewaltprävention schon gemacht. Könnte auch interessant für Studierende sein. Sieht hierbei noch Potential an der MLU.

Dani: Wie würdest du dir die Arbeit in der Awareness vorstellen?

Lars: Erstmal kennenlernen, dann kann geschaut werden.

Ferdi: Du machst das auch, damit du eine Tätigkeit hast? Das ist ja kein normaler Job, der Betrag ist nicht sehr hoch, da es ein Ehrenamt ist.

Lars: Das ist mir bewusst. Es ist aber auch eine Herzensangelegenheit.

Natthini: Ist hier aufgewachsen, hat Chemie studiert und nun Biochemie. Stelle interessant, da sie alle drei Themenbereiche abdecken kann. War bereits in einer studentischen Unternehmensberatung in leitender Funktion tätig. War immer sportlich aktiv. Vielfalt ist ein wichtiges Thema.

Dani: Wie ist deine Vorstellung von Awarenesskonzepten?

Natthini: Bisher weniger Erfahrung damit, aber bereit sich einzuarbeiten.

Lars: Was ist dein Sportangebot.

Natthini: Kann sich vieles vorstellen.

Vincent: Weißt darauf hin, dass die Referent*innen nicht selber Sportangebote leisten müssen und auch die anderen Themengebiete relevant sind.

Dani: Nicht so cool, wenn andere Bewerber*innen Fragen stellen.

Zustimmung.

Stephanie (online): Studiert im Master klinischen Psychologie. Zweitstudium, davor Wirtschaft studiert. Bereits Erfahrungen im Projektmanagement. Mentale Gesundheit passt super zum Studium. Macht selber Hochschulsport. Hat die anderen leider nicht gehört.

Ferdi erklärt es kurz.

Dani: Wie sind deine Vorstellungen zur Awarenessarbeit?

Stephanie: Wäre meine Frage an euch, wie ihr das wollt. Bisher wenig Erfahrung gemacht. Mentale Gesundheit eher das Themengebiet. Diversität auch ein spannendes Thema.

Ferdi: erklärt den AK Awareness.

Stephanie: Projektarbeit bereits geleistet, aber nicht für Awareness.

Ferdi: erklärt das weitere Vorgehen.

TOP 08: Vorstellung Bewerbungen Innere-Hochschul- und Bildungspolitik

Berat: Wiederholt seine Vorstellung. Versteht aus studentischer Perspektive, wo es zu Problemen kommen könnte. Kann Gremienarbeit unterstützen. Hatte einen langen Weg und freut sich darauf, andere Personen auf ihren Wegen zu unterstützen.

Robin: Die Stelle umfasst auch rechtliches Wissen, wie viel weißt du darüber?

Berat: In der Industrie gibt es auch rechtliches Grundlagen. Muss mich aber in die universitären Themen einarbeiten.

Robin: Wann endet dein Studium?

Berat: In einem Jahr.

Cara (Online): Studiert auf Lehramt. Engagiert sich ehrenamtlich. Sie hat bereits Erfahrungen bei Wahlen und Interessensvertretung. Ist in der IG Philo aktiv, und möchte die hochschulpolitische Arbeit ausweiten.

Robin: Du hast über deine Erfahrungen geschrieben. Hast du bereits Erfahrungen mit Gesetzestexten, Ordnungen oder Satzungen?

Cara: Bisher nicht intensiv mit Gesetzen auseinandergesetzt. Hochschulgesetz bereits im Auge. Wahlrecht bekannt.

Robin: Musstest du dich bereits mit Autoritätspersonen anlegen?

Cara: Jetzt gerade ja. Bin da aber immer sehr vorsichtig. Kann mich aber durchsetzen.

Lars: Wiederholt seine Vorstellung. Würde sich freuen, seine Stimme der Studierendenschaft als Interessensvertreter zu geben. Politik war eigentlich nie meins. Bin recht unkonventionell. Im Senat auch Personen in meinem Alter, mag keine Machtspiele.

Robin: Hast du bereits Erfahrungen mit Gesetzestexten, Ordnungen oder Satzungen?

Lars: Keine Erfahrung, kann mich aber einarbeiten.

Nele: Studiert BWL in Halle, auch noch länger. Habe Fähigkeiten in der Organisation und sieht sich gut vorbereitet eure Interessen zu vertreten. Habe viel Zeit um die Tätigkeit auszuüben. Freut sich auf die Zusammenarbeit.

Robin: Kannst du mir zwei Themen nennen, in welchen der Stura sich hochschulpolitisch entwickeln sollte?

Nele: Schwer aus dem Stand heraus zu beantworten.

Johannes: Den Stura im Senat zu vertreten heißt auch, sich gegen Profs zu behaupten, kannst du dir das vorstellen?

Nele: Ich bin bereit, eure Interessen zu vertreten.

Oskar: Wiederholt seine Vorstellung. Setzt sich für entfristete Stellen ein. Arbeitet sich gerade in Gesetzestexte ein. Bereits Erfahrungen in Schüler*innenvertretung gehabt. Dort bereits Meinungen vertreten. Sieht sich bereit für diese Aufgabe.

Robin: Welche Themen wären für dich relevant?

Oskar: Schwer aus dem Stand heraus zu beantworten.

Robin: Durch dein Studium ist dir bisher nicht negatives aufgefallen?

Oskar: Doch. Aber ich bin mir unsicher, inwiefern diese Stelle etwas daran verändern kann.

Robin: Wie verstehst du die Rolle des Referenten?

Oskar: An erster Stelle muss stehen: Was gibt es und was kann verändert werden? Ist leidenschaftlich. Muss sich erstmal in diese Stelle einarbeiten.

Sabrina: Unterlagen in der TV, nicht anwesend.

TOP 09: Vorstellung Bewerbungen Soziales

Alicia: Unterlagen in der TV.

Deepanshu: Ist aufgeregt, sich Bewerben zu können. Soziale Fragen gehen alle im universitären Kontext an. Hatte eine ähnliche Position bereits, und hat dort auch mit Studierenden, Gremien und Dekan*innen zusammengearbeitet. Zusammenarbeit mit Studierenden ist hart, aber auch eine Chance, verschiedene Meinungen zusammenzubekommen. Freut sich auf die Zusammenarbeit.

Helene (Online): Studiert IKEAS und WiWi. Studiert mit Kind, kennt deshalb die Anlaufstellen und Probleme der Uni. Freut sich auf die Zusammenarbeit. Hat bereits Erfahrung bei den kritischen WiWis gesammelt. Auch bereits Wahlkampf unterstützt. Wenig Erfahrung in der HoPo.

Yujin: Wie lange studierst du noch? Kennst du den AK Studieren mit Kind?

Helene: Studiert noch länger, kennt auch den AK.

Marian: Studiert auf Lehramt. Studium hat bereits viele soziale Aspekte. War schon als Sportcoach aktiv. Hat ein Jugendforum gebildet, so bereits erste politische Erfahrung gesammelt. Ist gelernter Zimmermann. Viel Ehrenämter bereits bekleidet. Aktuell beim Sportbund in der Projektarbeit aktiv. Zusätzlich Arbeit bei tumult. Beim Blendwerk aktiv, viel kulturelle Arbeit. Bisher keine Verbindung zum Stura.

Oskar: Neu in Halle. Hat zuvor ein FSJ gemacht. Hofft bei der Stelle auf einen Schnupper-Job um die Universität kennenzulernen. Arbeitet als SHK. Findet vor allem des Thema Semesterticket wichtig. Will vorhanden Aktionen stärken.

Rachel: Stellt Antrag darauf, dass die angestellten und aktuellen Referent*innen im nichtöffentlichen Teil beiwohnen dürfen.

→ 24-0-0, angenommen

Rachel: Antrag auf Verschiebung der TO, Wahl Inneres wird vorgezogen.

→ 24-0-0, angenommen

Pause bis 21:50 Uhr.

NICHTÖFFENTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 13: Nachtragshaushalt

Yujin: Auf der letzten Sitzung wurden wir gebeten, einen Nachtragshaushalt auszuarbeiten. Es gibt drei Varianten. Gerne debattieren, wir schlagen Variante A vor.

Jobst: Von Variante C würde ich abraten.

Ferdi: Dann lasst uns Variante A abstimmen.

→ 24-0-0, angenommen

TOP 14: Wahlen der Studierendenschaft

Nachricht von Jan: Wahlausschuss konnte sich nicht mehr vor dieser Sitzung treffen. Wahlausschuss wird vor der nächsten Sitzung konstituiert. Wahlausschuss wird bei der nächsten Sitzung eine Empfehlung aussprechen, für die Entscheidung des Stura, ob die Wahl als Urnenwahl oder Onlinewahl abgehalten wird. Nach der Entscheidung des Stura kann die Wahl bekannt gemacht werden. Nach Plan der Uni soll die Wahl bis zum 01.04. bekannt gemacht werden. Ich werde mich im Wahlausschuss dafür aussprechen, dass wir den Zeitplan der Uni übernehmen. Danach können Einträge im Wähler*innenverzeichnis geändert werden und im Anschluss Wahlvorschläge eingereicht werden. Ich werde prüfen, ob wir als Wahlbüro Stura, Fachschaftsräte und Studierende direkt und über Hochschulwahl.info (evtl auch über Instagram Kanal des Stura?) über die kommende Wahlbekanntmachung und darin voraussichtlich enthaltenen Fristen unter Vorbehalt informieren können.

TOP 15: Kommission Machtmissbrauch

Ferdi: Die Hochschulrektorenkonferenz hat eine Empfehlung ausgesprochen. Die MLU geht dieser Empfehlung nach. Stura wird durch Vorsitz vertreten, heute müssen wir eine Vertretung des Vorsitz wählen. Diese Vertretung soll dauerhaft sein.

Johannes: Hat wenig Vertrauen in die Besetzung.

Rachel: Haben wir eine Meinung über die Besetzung?

Ferdi: Einige Personen sind bekannt.

Vincent: Kommission ist nur auf ein Semester angesetzt.

Rachel: Könnten wir das nicht an ein Referat hängen?

Vincent: Alles neue Leute.

Lukas könnte sich das vorstellen.

Wahl:

→ 24-0-0, bestätigt

TOP 16: Zwischenstand Anfrage an das SPK

Rachel: Antwortdokument ist quasi fertig. Wird demnächst versendet.

Ferdi: Hat darauf gewartet, dass es ihm geschickt wird.

Rachel: Wird gemacht.

Ferdi erklärt die Anfrage nochmal. Will die Antwort der gesamte Stura haben?

Johannes: Würde persönlich gerne reinschauen.

Ferdi: Schickt es an alle Mitglieder.

TOP 17: Nachbesprechung NachHaltig

Rachel: Es kam ein Statement, wird an die Mitglieder verschickt.

Rachel: Ließt Teile der Antwort vor. Zusätzlich werden alle Abrechnungen von NachHaltig datenschutzkonform ausgearbeitet und könnten einer Kommission zur Verfügung gestellt werden. Unterlagen sind gedruckt und sind bei den Finanzis oder bei Patricia einsehbar.

Ferdi: Liest Text von Musa vor:

Rachel: Annika hat den Antrag gestellt und auch zurückgezogen.

TOP 18: Antrag Einsetzung einer Überprüfungscommission

Ferdi: **Stellt GO-Antrag auf Vertagung.**

→ 15-5, angenommen

Rachel: Wenn Annika den Antrag nicht zurückgezogen hätte, wäre er heute beschlossen worden. Dies wäre nicht möglich. Quasi Glück, dass der Antrag nicht mehr auf der TO steht.

TOP 19: Sonstiges

Yujin: Projekt der Politikwissenschaft wurde bereits beworben und ist laut FO nicht förderbar.

Paul: Fragt nochmal nach dem Antrag

Florin geht um 23:14 Uhr

Abstimmung darüber

→ **21-0-1 angenommen**

Sitzung um 23:15 Uhr beendet.